

wiwi_ direkt

HIGHLIGHTS

**Interviews mit
Institutsvorständen** Seite 7

**ÖH-Abschluss-
arbeitenbörse** Seite 10

**Neues Auslandsan-
erkennungspaket** Seite 15

Ausgabe:
03/2018



wiji@oeh.jku.at



ÖH WiWi Direkt

Inhaltsverzeichnis

Editorial & Vorwort	Seite 3
Erreichtes und weitere To-Do's	Seite 5
Rückblick und Ausblick	Seite 6
Institutsvorstände im Talk	Seite 7
A unique experience – Summer/Winter schools	Seite 8
Kennst du diese Studienschwerpunkte?	Seite 9
ÖH JKU Abschlussarbeitenbörse	Seite 10
Kombistudien WiWi mit WiJus oder SozWi	Seite 11
Kurz vor'm Abschluss	Seite 12
Keine Zeit für Vorlesungen? / Sommerkurse	Seite 14
Anerkennungen Auslandssemester	Seite 15
Auslandsbericht: Global Business Master	Seite 16
Ab ins Ausland: Checkliste	Seite 17
FAQs in meinem WiWi-Studium	Seite 18
Das sind wir! Dein Studium. Unser Einsatz.	Seite 19

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: StV Wirtschaftswissenschaften der ÖH JKU – Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität Linz, oeh.jku.at, Altenbergerstr. 69, 4040 Linz. Für den Inhalt verantwortlich: Hanna Silber

Editorial

Liebe WiWi-Studierende,

um euch die Tätigkeiten der ÖH-WiWi und gleichzeitig interessante Infos über das WiWi-Studium und den anschließenden Masterstudien näher zu bringen, haltet ihr gerade das brandneue **WiWi Direkt** in euren Händen. Auf den folgenden Seiten wollen wir euch mit Artikeln und Fotos schildern, welche Projekte wir für euch in den vergangenen Semestern umgesetzt und künftige Ideen für die kommenden Semester geplant haben. Auch zwei interessante Interviews mit ProfessorInnen, die erst seit Kurzem an der JKU lehren, finden sich in unserem WiWi Direkt. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den beiden Interviewpartnern für's Zeit nehmen und die Beantwortung der Fragen bedanken.

Wer uns bei den künftigen Themen unterstützen möchte, ist natürlich herzlich eingeladen sich bei mir oder einem anderen ÖH-WiWi-Teammitglied zu melden, denn die gesamte Arbeit der ÖH-WiWi ist natürlich nur mit meinem unglaublichen Team möglich!

Ganz nach unserem Motto „**Dein Studium. Unser Einsatz.**“ steht euch das ÖH-WiWi-Team als Ansprechpartner für eure Anliegen im WiWi-Studium zur Verfügung. Ihr könnt jederzeit in einer unserer Sprechstunden im SoWi-Kammerl vorbeischaun oder uns einfach eine E-Mail an wiji@oeh.jku.at senden. Abschließend bleibt mir noch ein effektives



Sommersemester zu wünschen und viel Erfolg bei den kommenden Prüfungen.

Liebe Grüße

Hanna

Aus der Redaktion

Liebe Kollegen!

Das letzte Wintersemester haben hoffentlich mittlerweile alle von uns mehr oder weniger gut abgeschlossen, denn das Sommersemester steht schon vor der Tür! Das letzte Studienhalbjahr war nicht nur auf Studienvertretungsebene ereignisreich (mehr dazu im Rückblick), sondern auch in politischer Hinsicht. Du siehst dich hiermit nicht nur mit dem neuen **WiWi Direkt** konfrontiert, sondern seit Dezember 2017 auch mit einer neuen Bundesregierung ;-). Auch wenn man auf Twitter und anderen nicht repräsentativen Kanälen nicht den Eindruck bekommt: Diese spiegelt fast Zweidrittel des Wählerwillens eines demokratischen Prozesses wider.

Keine Frage, die neue Bundesregierung wird auch Auswirkungen auf die Hochschulentwicklung haben und wird an ihren Taten zu messen sein. Genauer gesagt daran, ob Maßnahmen gesetzt werden, die die Verhältnisse in der Lehre verbessern und ob alle Mittel, sei es Steuergeld oder ÖH-Beiträge, **zielorientiert und vor allem nicht zweckfremd** für Aktivismus außerhalb der Universitätssphäre eingesetzt werden.

Mit dieser Ausgabe will das Team der ÖH-WiWi wieder ein zweck- und serviceorientiertes Magazin auf die Beine stellen und ich hoffe, dass für jeden etwas dabei ist.



Auf ein erfolgreiches Semester,

Stefan

KEPLER SOCIETY START UP-PRAKTIKUM

Was uns, die Kepler Society, antreibt, ist unser Stolz Teil der JKU zu sein. Wir ermöglichen dir einen entscheidenden Vorsprung auf deinem Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Deshalb bieten wir exklusiv folgendes Praktikumsangebot, im Rahmen der österreichweiten Praktikumswoche von Career Services Austria, für dich an:

JUNIOR HR MANAGER/HR ASSISTANT (M/W) BEI FINNOQ GMBH

Profitiere im 2-monatigen Praktikum im Sommer 2018 von inspirierenden Einblicken in die Tätigkeiten eines Start-Ups.

Was wir erwarten:

- Unterstützung bei der Bearbeitung unserer Jobbörse (Hokify, etc.)
- Aufbereitung von Jobannouncen
- Telefonische und schriftliche Auskunft bei Bewerbungsanfragen
- Vorselektion der eingehenden Bewerbungen und Koordination der Aufnahmen
- Aufbereitung von Case-Studies
- Unterstützung in der Organisation für Recruiting Veranstaltung
- Entwicklung von HR-Strategien
- Allgemeine administrative Unterstützung

Was du mitbringen sollst:

- Laufendes Studium vorzugsweise mit Schwerpunkt HR
- Erste Berufserfahrung von Vorteil (z.B. Praktika)
- Sympathische Ausstrahlung sowie Freude an der Arbeit mit Menschen
- Organisationstalent und kommunikative Persönlichkeit
- Genaue, selbständige Arbeitsweise
- Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein

Rahmenbedingungen:

- Das Praktikum wird mit € 1.400,- brutto für 2 Monate vergütet
- Standort: Linz

Lass dir die Karrierechance nicht entgehen. Begeistere uns durch deine aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben bis zum 23.03.2018:

karierecenter@jku.at

FINNOQ sucht KollegInnen, die gemeinsam für eine Sache brennen

Die beste Plattform bei Finanz- und Versicherungsdienstleistungen wurde von engagierten JKU Studierenden gegründet. Werde auch du Teil des FINNOQ Teams.

<https://www.finnoq.com>

Dein Studium. Unser Einsatz. Erreichtes und weitere To-Do's

Masterkurse im Bachelor

Seit 2014 können Bachelorstudierende mit mehr als 150 ECTS bereits Kurse eines aufbauenden Masterstudiums belegen dank des Einsatzes der ÖH-WiWi. Grundsätzlich kann man bei Überschreitung dieser Grenze von ECTS alle die im 1. Mastersemester vorgesehenen LVAs vorziehen. Dabei läuft die Anmeldung wie gewohnt über das KUSSS.

Ausbau der Sommerkurse

Die ÖH setzt sich jedes Jahr aufs Neue dafür ein das Angebot der Sommerkurse zu erhöhen und für die Studierenden attraktiver zu gestalten. Man versucht auf die Vorschläge und Wünsche der Studierenden einzugehen. Gerade in den Ferien bieten sich diese Sommerkurse gut an, da man weniger Stress hat als während dem Semester und man sich gut auf die einzelnen Kurse konzentrieren kann. Viele dieser Kurse werden in Blockveranstaltungen oder als MUSSS-Kurse abgehalten.

Kürzung der Voraussetzungsketten für WiWi-Schwerpunkte

Im vergangenen Jahr konnten aufgrund des permanenten Einsatzes deiner ÖH-WiWi Studienvertretung 14 Voraussetzungsketten gekürzt und somit ein klarer Fortschritt für die Studierenden erreicht werden. Über die aktuell gültigen Voraussetzungsketten der einzelnen Schwerpunkte kannst du dich in unserem ÖH-WiWi Schwerpunktplaner, bzw. ÖH-WiWi Bachelorplaner informieren.

Von diesem Erfolg profitieren nicht

nur die WiWi-Studierenden, sondern auch unsere Kollegen aus der Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsinformatik, Kulturwissenschaft und Sozialwirtschaft greifen auf unsere Schwerpunkte zurück. So konnten bis jetzt unzählige Studierende aus unserer Arbeit einen Vorteil ziehen und es werden in kommenden Generationen noch etliche mehr werden.

50 € Anmeldegebühren zurück

Die Studenten, die sich für das Wintersemester 2016/17 für die Aufnahmeprüfungen in WiWi und SozWi angemeldet hatten, bekommen die Anmeldegebühr in Höhe von 50 Euro wieder zurück. Die Uni-leitung zeigte sich hierbei als fairer Verhandlungspartner.

In Zukunft werden die Anmeldegebühren nur fällig sein, wenn das Kontingent überschritten wurde. Sofern nach der Einreichung des Motivationsschreibens das Kontingent noch immer überschritten ist, kommt es zu einem Aufnahmetest und die 50€ Anmeldegebühren werden von den Studieninteressierten für den Bachelor Sozialwirtschaft und Wirtschaftswissenschaften eingehoben.

Bessere Inlands- und Auslandsanerkennung

Wir setzen uns für dich für bessere Inlands- und Auslandsanerkennung ein. Diese Forderung beinhaltet für uns einerseits transparentere Verfahren, egal, ob die Studierenden innerhalb Österreichs von einer anderen Hochschule an die JKU wechseln oder ob sie im Ausland absolvierte Kurse anrechnen lassen möchten. Ein weiterer Punkt ist, dass die unterschiedlichen Verfahren fristgerecht durchgeführt



werden sollen. So kann sich ein Studierender wieder auf das Anerkennungssystem verlassen und entspannter seinem eigentlichen WiWi-Studium nachgehen.

Besser verteilte Prüfungstermine

Ein weiteres Thema für das die ÖH-WiWi im Einsatz ist, ist die bessere Verteilung der Prüfungstermine. Das heißt einerseits mehr Prüfungen in der Mitte des Semesters und andererseits entsprechende Angebote in den Sommermonaten. Außerdem steht für uns die interne Absprache von Instituten im Vordergrund. Durch solche Maßnahmen konnte die anstrengende Prüfungszeit bereits entschärft werden.

Falls du weitere Ideen und Anliegen hast, die du uns mitteilen möchtest, kannst du dich gerne bei uns per Mail unter wivi@oeh.jku.at melden oder einfach direkt an ein ÖH-WiWi Teammitglied wenden.

Rückblick und Ausblick in's neue Semester

Das Jahr 2017 endete ereignisreich

Ein Highlight des Jahres 2017 war der Besuch in Wien. Über 30 Teilnehmer/innen bekamen eine exklusive Führung durch das Finanzministerium. Im Zuge des Besuches wurden uns die Arbeitsfelder und Schwerpunkte des Ministeriums präsentiert. Im Anschluss folgte ein Besuch beim Außenministerium. Auch hier wurden alle unsere Fragen zu relevanten Themen beantwortet.

Ein weiteres brisantes Thema des Jahres 2017 war die ÖH-Wahl. Damit hattest du die Möglichkeit, deine Studienvertretung selbst zu bestimmen. Die Wahl der Studierenden fiel folgendermaßen aus: Hanna Silber, Sabrina Meinhart, Melanie Mitterlehner, Manuel Königstorfer und Christina Lehner. Diese Mandatar/innen und viele weitere arbeiten seitdem stets an Verbesserungen an deinem Studium.

Unter anderem wurden diverse Events veranstaltet sowie die Beratungstage vom 31. August bis 4. September abgehalten. Weiters wurden alle Schwerpunkte im Zuge der Schwerpunktveranstaltung vorgestellt.

Um in der kalten Jahreszeit eine kurze Auszeit von der stressigen Lernphase erlangen zu können, veranstalteten wir wie jedes Jahr den ÖH WiWi/WiPäd Punschstand. Dieser wurde Dank den guten Getränken und des guten Essens sehr positiv aufgenommen.

Im Jahr 2018 wird sich deine ÖH-WiWi weiterhin für dich einsetzen

Unter anderem fanden (neben unseren alltäglichen Sprechstunden) am 8. und am 13. Februar wieder Beratungstage statt, bei denen du dich über dein Studium informieren konntest.

Termine und Sprechstunden 2018

Im Sommersemester 2018 veranstalten wir auch wieder einen **ÖH-WiWi-Ausflug, eine Grillerei und Stammtische**. Die konkreten Termine stehen jedoch noch nicht fest, werden aber rechtzeitig bekannt gegeben. Um kein Event zu verpassen und immer up to date zu sein, folgst du uns am besten auf Facebook – wir freuen uns über deinen Like!

Darüber hinaus stehen wir dir im kommenden Semester gerne wie-



Christina Lehner
ÖH-WiWi Team
christina.lehner@oeh.jku.at

KONTAKT

ÖH-WiWi Facebookseite

Bleib auf dem neuesten Stand - folge uns auf Facebook!

der mit Rat und Tat zur Seite – besuch uns doch im Rahmen unserer Sprechstunden im SoWi-Büro (gegenüber Sparkassa):

Montag 10:00 – 12:00, Dienstag von 10:00 -12:00 sowie von 13:30 – 15:30, Mittwoch von 10:00 – 12:00 sowie von 13:30 – 15:30

Weiterhin viel Erfolg im Studium!

1 Kalender | Fristen 2018

März	April	Mai	Juni
1.3. Semesterbeginn	26.3. – 8.4. Osterferien	21.5. & 22.5. LVA-frei (Pfingsten)	1.6. LVA-frei (Rektorstag)
	30.4. Ende Zulassungsnachfrist		28.6. ÖH Sommerfest
			30.6. Semesterende

Institutsvorstände im Talk

Unsere ÖH-WiWi-Teammitglieder Steffi und Tanja bekamen letztes Semester die Chance mit den noch nicht so lange im Amt befindlichen Institutsvorständen von Produktions- und Logistikmanagement sowie von Innovationsmanagement zu plaudern und in einem lockeren Interview mehr über ihre Tätigkeiten zu erfahren.

Interview mit Univ.-Prof. Sophie N. Parragh, PhD. – Institutsvorständin Produktions- und Logistikmanagement.



Beschreiben Sie bitte kurz Ihre Tätigkeit und seit wann Sie an der JKU sind?

Ich bin seit März 2017 an der JKU und als Professorin ist die Tätigkeit aufgeteilt auf Forschung, Lehre und Administration. Also geplant haben wir, dass wir in der Lehre wieder alles aufbauen und modernisieren. In der Forschung beschäftige ich mich mit Transportoptimierung und dazu notwendige Algorithmen um Planungsprobleme zu lösen sowohl in Transport als auch Produktion und verzahnte Problemstellungen.

Von der Stadt- zur Landuni, gab es kulturschockähnliche Erlebnisse?

Schock würde ich nicht sagen, also ich genieße es, dass alles ein bisschen kleiner ist, weil man einen viel direkteren Kontakt zu sehr vielen Leuten hat. Außerdem finde ich es angenehm, dass es eine Cam-

pusuni ist und alles viel grüner und netter ist.

Was begeistert Sie an Ihrem Fachgebiet?

Es sind immer neue Problemstellungen, die auf einen zukommen, bei denen man sich überlegen muss, wie man sie angeht, ob es schon Tools gibt oder man etwas Neues braucht. Gerade jetzt passiert auch sehr viel in Richtung Digitalisierung und mehr.

Welche Pläne haben Sie für Ihr Institut?

Wir arbeiten daran ein wahrgenommenes Zentrum für Produktion- und Logistikmanagement zu werden. Außerdem bin ich gerade in Kontakt mit dem Logistikum an der FH Steyr und der FH Hagenberg um gemeinsame Forschungsprojekte und Lehre zu machen. Und die Hoffnung ist, dass es irgendwann ein Masterprogramm gibt bei dem unser Fach besser vertreten ist.

Haben Sie für Studierende einen Film oder Buchtipp?

Momentan lese ich hauptsächlich Kinderliteratur mit meinen Kindern, aber ich denke nicht, dass ich die an Studenten empfehlen kann. Besonders gerne habe ich davor die Bücher von T.C. Boyel gelesen, wie The Tortilla Curtain.

Was würden Sie den Studierenden der JKU auf den Weg mitgeben?

Immer offen bleiben für neue Impulse und sich nicht verschließen, sondern ein Leben lang weiter lernen und versuchen neue Dinge zu entdecken.

Interview Univ.-Prof. Dr. Robert J. Breitenecker – Institutsvorstand Innovationsmanagement

Beschreiben Sie bitte kurz Ihr Institut.

Wir bilden Personen im Bereich In-



Stefanie Hauser
ÖH-WiWi Team
stefanie.hauser@oeh.jku.at



Tanja Waldmann
ÖH-WiWi Team
tanja.waldmann@oeh.jku.at

novationsmanagement aus, es geht darum Neues zu entdecken und entwickeln. Innovation hat ständig mit Veränderung zu tun, vor allem durch Trends wie Globalisierung und Digitalisierung verändert sich die Konkurrenz und man muss bedenken, wie sich das Unternehmen selbst verändern kann um konkurrenzfähig zu sein.

Vom Süden Österreichs in den Norden, gab es kulturschockähnliche Erlebnisse?

Nein, da gibt es keine kulturschockähnlichen Ereignisse. Ich hoffe, für die Oberösterreicher war es kein



Kulturschock, dass ein Kärntner Professor an der JKU ist.

Würden Sie etwas an Ihrem Uniweg ändern, wenn Sie könnten?

Ich würde mehr Auslandserfahrungen schon im Studium sammeln. Darum sind auch unsere Global Business Programme so toll.

Was begeistert Sie an ihrem Fachgebiet?

Momentan ist es das Programm

Global Business, weil wir gerade erst den Kick-off vom *Global Business TROIKA Programm* - die Kooperation mit Italien und Russland - gehabt haben und es ist immer interessant zu sehen, wie sich diese Gruppe der Studierenden weiterentwickelt.

Haben Sie für Studierende einen Film oder Buchtipp?

Da tu ich mir als ursprünglicher Mathematiker etwas schwer, da würde

ich jetzt nämlich ein Methodenbuch über multivariate Statistik vorschlagen.

Was würden Sie den Studierenden der JKU auf den Weg mitgeben?

Interessiert bleiben, offen und kritisch sein. Und gehen Sie ins Ausland, weil man damit auch sich selbst öffnet und wichtige Erfahrungen sammelt.

A unique experience – Summer/Winter schools

Eine weitere Möglichkeit Auslandserfahrung zu sammeln sind Summer/Winter Schools. Diese Kurzstudienprogramme dauern in der Regel zwischen einer und acht Wochen und eignen sich vor allem für jene, bei denen ein ganzes Semester im Ausland nicht möglich ist. Auch für solche Programme gibt es verschiedene Stipendien und die Anrechnungsmöglichkeit als freie Lehrveranstaltung. Das Angebot an Summer/Winter Schools ist international sehr breit aufgestellt. So war ich z.B. vergangenen Juli für vier Wochen in Kanada an der University of Victoria, an welcher ich das ISIBM

(International Summer Institute for Business Management) Programm absolviert habe. Unter der Woche hatten wir pro Tag sechs Stunden Uni, in denen wir Themen in den Bereichen „Entrepreneurship“, „Service Management“, „International Business“ sowie „Business Communication“ er- und bearbeitet haben. Ein großer Fokus lag auf unserer „Final Presentation“, also einem Pitch, bei dem wir in Gruppen von vier bis fünf internationalen Studierenden unsere Geschäftsidee präsentierten. Doch auch das Freizeitprogramm kam während diesen vier Wochen nicht zu kurz! Neben



einem „Hike“ auf den Mountain Douglas, einem Kino-Besuch (ihr habt nichts verpasst, wenn ihr bis dato kein „Poutine“ probiert habt!) besuchten wir auch die „Butchart Gardens“. Zwei meiner Highlights waren das Wochenende in Vancouver sowie das „Whale Watching“! Zusammengefasst kann ich sagen, dass ich innerhalb diesen vier Wochen sehr viel erlebt habe, was ich definitiv nicht missen möchte!



INFORMATIONEN



Neugierig geworden? Hier geht's zu weiteren Infos über Summer Schools:



Kennst du diese Studienschwerpunkte des WiWi-Bachelors?

Die Schwerpunktphase stellt eine wichtige Entscheidung im WiWi-Bachelorstudium dar, denn für Studierende stellt sich die Frage aller Fragen: Für welche Schwerpunktfächer soll man sich entscheiden, um mit einem bestimmten Studienschwerpunkt abschließen zu können? Viele interessante Studienschwerpunkte im WiWi-Studium sind den Studierenden nicht wirklich bekannt, deshalb wird im folgenden Artikel der Fokus auf die eher ungeläufigen Studienschwerpunkte gelegt. Dieser Studienschwerpunkt ist letztendlich auch auf deinem Bachelorzeugnis angeführt.

Neben den klassischen Studienschwerpunkten wie BWL und VWL wollen wir euch noch diese interessanten Möglichkeiten, das Studium zu gestalten, näherbringen:

Studienschwerpunkt E-Business Management und Kommunikationssysteme

Dieser Schwerpunkt kann in 2 Varianten absolviert werden. Bei beiden Möglichkeiten müssen die Studierenden die Kernkompetenzen der neuen Medien absolvieren. Bei Variante 1 muss das Schwerpunktfach Grundlagen des Digital Business, ein Schwerpunktfach Digital Business oder Wissensmanagement und ein Schwerpunkt aus VWL oder BWL absolviert werden. Sollte der Schwerpunkt aus VWL nur 12 ECTS entsprechen muss der Rest mit 6 ECTS aus Vertiefung Kernkompetenzen ergänzt werden.

Bei Variante 2 muss das Wahlergänzungsfach Vertiefung Softwareentwicklung gewählt werden. Die Schwerpunktfächer Grundzüge der Wirtschaftsinformatik im Ausmaß von 24 ECTS und Digital Business Management müssen ebenfalls absolviert werden. Die Studierenden müssen noch ein Schwerpunktfach

aus VWL oder BWL wählen um den Schwerpunkt abschließen zu können. Da es in BWL nur 18 ECTS gibt, können die restlichen ECTS als freie Studienleistungen angerechnet werden.

Studienschwerpunkt Business Engineering and Logistics Management

Bei diesem Schwerpunkt müssen die 6 ECTS aus der Vertiefung Kernkompetenzen BWL gewählt werden. Die Schwerpunktfächer Produktion und Logistik im Ausmaß von 18 ECTS und Grundzüge der Wirtschaftsinformatik mit 24 ECTS müssen ebenfalls absolviert werden. Wichtig zu erwähnen ist, dass die ECTS die "zuviel" absolviert wurden, nicht als freie Studienleistung anrechenbar sind.

Ein weiterer wichtiger Punkt dieses Schwerpunktes ist, dass die Bachelorarbeit in Produktion- und Logistikmanagement zu schreiben ist.

WiWi ohne Studienschwerpunkt

Eine weitere Form das Bachelorstudium der Wirtschaftswissenschaften zu gestalten ist WiWi ohne Studienschwerpunkt abzuschließen. Insgesamt zwei Schwerpunkte (36 ECTS) müssen aus VWL, BWL oder E-Business absolviert und abgeschlossen werden. In einem von diesen Schwerpunktfächern wird auch die Bachelorarbeit verfasst. Für die restlichen 18 ECTS besteht für die Studierenden die Möglichkeit, weitere Schwerpunktfächer aus BWL, VWL und E-Business bzw. eine Wirtschaftssprache zu absolvieren. In der Vertiefung Kernkompetenzen kann man aus BWL, VWL oder Neue Medien wählen.

Wichtig zu beachten bei allen Studienschwerpunkten ist, dass mindes-



Melanie Mitterlehner
ÖH WiWi Team
melanie.mitterlehner@oeh.jku.at

tens ein Schwerpunkt an der JKU absolviert werden muss.

Die anderen Studienschwerpunkte und Schwerpunktfächer könnt ihr in unserer Schwerpunktbroschüre nachlesen (einfach im SoWi-Büro abholen) oder unter dem nebenstehenden QR-Code downloaden.



ÖH JKU Abschlussarbeitenbörse

Durch die neue Abschlussarbeitenbörse, die in Kooperation mit der ÖH JKU und der Kepler Society entstanden ist, sollen Studierende der JKU, die ihre Arbeit mit direktem Praxisbezug schreiben möchten, sowie Unternehmen mit entsprechendem Angebot zusammengebracht werden. Betreut und begleitet werden diese Arbeiten von Instituten der JKU. Diese Börse wurde Anfang des Wintersemester 2017/18 ins Leben gerufen und wächst seitdem stetig. Unter den Ausschreibungen finden sich Themen aller Fakultäten und ebenfalls Möglichkeiten Arbeiten im Zuge eines bezahlten Praktikums zu schreiben.

Unternehmen haben die Möglichkeit auf dieser Plattform Themen

aus ihrer betrieblichen Praxis für Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten anzubieten. Man schafft dadurch einen Mehrwert sowohl für Unternehmen als auch für Studierende bzw. baldige Absolventen der JKU. Studierende bekommen die Chance eine praxisnahe Abschlussarbeit in einem spannenden unternehmerischen Umfeld zu schreiben. Dadurch können erste Erfahrungen in der Berufswelt gesammelt und Kontakte mit einem möglichen zukünftigen Arbeitgeber geknüpft werden. Für Unternehmen bietet diese Art der Zusammenarbeit eine tolle Gelegenheit die Kooperation mit der JKU zu vertiefen und ausgewählte Themen wissenschaftlich beleuchten zu lassen.



KONTAKT



Mehr Infos zur ÖH JKU
Abschlussarbeitenbörse



Was entscheidet in der Zukunft: Wissen oder Werte?

Ihre Laufbahn ist kein vorbestimmter Pfad, sondern ein Weg, der immer wieder neue Perspektiven bietet - und Ihr Einstieg bei EY der optimale Startpunkt.

Ernst & Young
Blumauerstraße 46, Blumau Tower, 4020 Linz
Telefon +43 732 790 790 | ey.linz@at.ey.com

www.ey.com/at/careers #BuildersWanted

EY

Building a better
working world

Doppelstudium Sozialwirtschaft und Wirtschaftswissenschaften

All diejenigen, denen ein Bachelorabschluss nicht reicht, haben an der JKU die Möglichkeit ein Doppelstudium zu absolvieren. Eine Kombination, die sich anbietet ist die Kombination von Sozialwirtschaft und Wirtschaftswissenschaften, da sich circa ein Drittel deckt und man nicht die doppelte Zeit benötigt. Auf was man achten sollte, ist in beiden Studiengängen gleich die STEOP abzuschließen, um die darauffolgenden Semester unbeschwert absolvieren zu können. Da sich in den Studiengängen immer wieder die Fächer ändern, die neben der STEOP abgeschlossen werden können, sollte das auf keinen Fall vernachlässigt werden. Aber auch einige Fächer der STEOP sind ident.

Weiters muss man im SozWi Studium einen WiWi-Schwerpunkt absolvieren, welcher auch nicht doppelt

gemacht werden muss, da man bei WiWi gesamt drei Schwerpunktfächer braucht um den Bachelor abschließen zu können. Allerdings ist bei SozWi auch ein anderer Schwerpunkt zu absolvieren, von dem die verschiedenen Kurse als freie LVAs angerechnet werden können. LVAs wie Kulturgeschichte des Denkens über Wirtschaft sind in SozWi verpflichtend. In WiWi zählen die beiden Kurse aber zu den Wahlergänzungsfächern und können angerechnet werden. Genauso ist Vertiefung in Sozialwirtschaft von SozWi Kursen abgedeckt.

Schlussendlich müssen die Kurse im AUWEA (Anerkennungsplattform der JKU) gegenseitig anerkannt werden. Falls aus irgendwelchen Gründen die Verwendung von AUWEA nicht möglich ist, so kann man den Antrag auch direkt im An-



Stella Wetzlmair
OH WiWi Team
stella.wetzlmair@oeh.jku.at

erkennungsbüro stellen. Falls du noch weitere Fragen zum Doppelstudium SozWi/WiWi hast, kannst du dich gerne jederzeit bei mir melden (stella.wetzlmair@oeh.jku.at).

INFORMATIONEN i

Wie stelle ich einen Anerkennungsantrag im AUWEA?



Doppelstudium Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsrecht

Seit dem Wintersemester 2015/2016 hast du wieder die Möglichkeit an der JKU das Bachelorstudium des Wirtschaftsrechts (kurz WiJus) zu absolvieren. Insbesondere als Doppelstudium neben dem WiWi-Studium bietet sich WiJus sehr gut an. Durch den Abschluss in Wirtschaftsrecht kannst du zwar nicht klassische juristische Kernberufe, wie den Anwalts- oder Notariatsberuf, ausüben, jedoch besteht die Möglichkeit, sich als Steuerjurist oder als Unternehmensjurist in diesen Materien zu spezialisieren.

Wenn du vorhast WiWi als Hauptstudium zu absolvieren und WiJus zusätzlich noch machen möchtest, so kannst du dir einiges aus deinem WiWi-Studium hierfür bereits an-

rechnen lassen. Konkret ist das neben den wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen - mit Ausnahme der LVA „KS Recht und Ökonomie“ - (43 ECTS), den freien Studienleistungen (neun ECTS) und Wahlfächern im Ausmaß von sechs ECTS auch noch ein Schwerpunktblock, der noch einmal 18 ECTS ausmacht. Somit bleiben nur noch 104 ECTS aus einem Pool von rechtswissenschaftlichen Grundlagen und juristischen Vertiefungs-LVA's.

Nicht nur wegen den Anrechnungsmöglichkeiten, sondern auch wegen den inhaltlichen Überschneidungen bietet der Bachelor in WiJus ebenso eine ideale Ergänzung zu deinem WiWi-Studium. Um einen besseren Überblick über das Curriculum und den einzelnen Kursbeschreibungen



Daniel Weilbuchner
OH WiWi Team
daniel.weilbuchner@oeh.jku.at

in WiJus zu erhalten, kannst du unter der ÖH JKU Homepage im Abschnitt Rechtswissenschaften – Wirtschaftsrecht die Broschüre Defacto der ÖH WiJus downloaden.

Bei weiteren Fragen zum Doppelstudium kannst du dich gerne bei mir per E-Mail (daniel.weilbuchner@oeh.jku.at) melden.

Kurz vor'm Abschluss

Dir steht nur noch eine Fachprüfung bevor? Dir fehlt nur noch deine Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit oder du hast diese bereits eingereicht? Das Ende deines Studiums ist also zum Greifen nahe? Aber es bestehen immer noch Restzweifel, dass du vielleicht irgendeinen Kurs bzw. irgendeine Fachprüfung übersehen haben könntest? Damit dir solch ein „worst-case“-Szenario nicht passiert, habe ich dir hier die wichtigsten Punkte und Tipps für (d)einen reibungslosen Abschluss und den Weg dorthin zusammengefasst.

Um bereits während deinem Studium nicht den Überblick über die ganzen Kurse zu verlieren, eignet es sich, wenn du dir als kleinen „Schummelzettel“ eine von unseren Broschüren zur Hand nimmst und darin deine absolvierten Kurse abhakst. Parallel dazu, kann ich dir empfehlen, dir eine Excel-Datei anzulegen, in der du deine abgeschlossenen und offenen Kurse zusammenfasst. Wenn dir natürlich eine handgeschriebene Liste lieber ist, dann greif ruhig zu Block und Stift – die Hauptsache ist, dass du dann nicht gegen Ende deines Studiums den Überblick verlierst!

Fachprüfungen

Der Großteil der Schwerpunkt- bzw. Spezialisierungsfächer schließt mit einer mündlichen oder schriftlichen Fachprüfung ab. Stoff dieser Fachprüfung sind die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen des jeweiligen Schwerpunkts. Die genaue Stoffabgrenzung erfährst du aber direkt beim Institut. Fachprüfungen werden in der Regel drei Mal pro Semester angeboten. Auch für Fachprüfungen stehen dir fünf Prüfungsantritte zu. Ebenso können positiv beurteilte Prüfungen nur innerhalb von sechs Monaten nach Ablegung ein Mal wiederholt werden.

Abschlussarbeit

Zu jedem Abschluss gehört natürlich auch das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit. In der Regel umfassen Bachelorarbeiten zwischen 30 und 40, Diplom- und Masterarbeiten zwischen 40 und 100 Seiten. Allerdings variiert die geforderte Seitenanzahl von Institut zu Institut! Die Bachelorarbeit wird in einem von deinen ausgewählten Schwerpunkten verfasst. Hast du dich für einen Schwerpunkt entschieden, dann melde dich per KUSSS für das Seminar an, welches explizit für das Verfassen der Bachelorarbeit gedacht ist. Im Falle einer Diplom- oder Masterarbeit muss die Arbeit nach der Themenvergabe im Prüfungs- und Anerkennungsservice angemeldet werden. Begleitend zur Abfassung der Diplom- oder Masterarbeit ist auch das dazugehörige (Diplomanden)Seminar zu besuchen. Für Studierende des Master „Finance & Accounting“ gilt es nach der Masterarbeit auch noch die Masterprüfung, bei der die Arbeit verteidigt sowie das Prüfungsgespräch abgehalten wird, zu bestreiten.

Für das Thema deiner Abschlussarbeit werden dir vom Institut verschiedene Auswahlmöglichkeiten vorgeschlagen. Bei Diplom- und Masterarbeiten bedarf es einer Bewerbung für das jeweilige Thema direkt beim Institut, im Bachelorstudium werden die Themen im Rahmen der Seminare vergeben. Solltest du natürlich selber einen Themenwunsch äußern wollen, dann wende dich bitte an den zuständigen Betreuer bzw. die zuständige Betreuerin. Seit Neuestem gibt es die Abschlussarbeitenbörse der ÖH JKU und der Kepler Society, durch welche es Studierenden ermöglicht wird, ihre Arbeit in der Praxis zu schreiben. Wenn du vor dem Einreichen deiner Abschluss-



arbeit auf Nummer sicher gehen willst, dann empfehle ich dir, unseren Plagiats-Check in Anspruch zu nehmen. Hierbei wird deine Arbeit auf Plagiate überprüft und du bekommst eine Einschätzung über mögliche Verbesserungspotenziale. Nähere Infos bekommst du unter plagiats-check@oeh.jku.at.

Prüfungsraster

Nachdem du deine Abschlussarbeit positiv absolviert hast, du deinen letzten positiven Schein erhalten hast und diese Beurteilung bereits im KUSSS unter „Lehrveranstaltungsbeurteilungen“ erscheint, kannst du den Prüfungsraster (zu finden auf der JKU-Homepage) ausfüllen. Diesen benötigst du, um deinen Studienabschluss im Prüfungs- und Anerkennungsservice zu beantragen. Damit du dir deine absolvierten Kurse und die dazugehörigen Noten nicht mühsam aus dem KUSSS zusammensuchen musst, gibt es hierfür eine Ausfüllhilfe, die du im KUSSS unter dem Punkt „Prüfungen“ findest. Beim Prüfungsraster genügt es, wenn du die Noten der einzelnen Kurse einträgst, die Gesamtnote wird dann vom Prüfungs- und Anerkennungsservice ergänzt. Solltest du eine Fachprüfung absolviert haben, dann brauchst du im Prüfungsraster unter „Schwerpunktfach“ lediglich das Prüfungsdatum und die Note der jeweiligen Fachprüfung eintragen. Ca. zwei Wochen nach Beantragung des Abschlusses kannst



du dir den Verleihungsbescheid und das Zeugnis im Prüfungs- und Anerkennungsservice abholen. Glückwunsch! - Nun darfst du dich (offiziell) zum Kreis der Akademiker und Akademikerinnen zählen!

Akademische Feier

Jeder Abschluss gehört natürlich gebührend gefeiert! Deshalb gibt es an der JKU die Möglichkeit im Rahmen einer akademischen Feier auf den Abschluss mit Familie, Freunden und Studienkollegen sowie Studienkolleginnen anzustoßen. Die akademische Feier wird immer zwei Mal pro Semester angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass das Studium bereits erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h., dass du bereits offiziell den Status als Absolvent bzw. Absolventin hast. Für den administrativen Aufwand sind für die akademische Feier € 39 zu entrichten. Diese Unkosten sollten aber schon drinnen sein, immerhin ist es ja DEIN Abschluss, auf den du wirklich stolz sein kannst!

Bachelor of Science – was nun?

Nach dem Bachelor entscheiden

sich viele in das Berufsleben einzusteigen. Je nach Studienschwerpunkte stehen dir hierbei viele Türen offen. Für den Karriereeinstieg gibt es verschiedene Anlaufstellen, die dir dabei helfen den Sprung zu schaffen. So bietet unter anderem das Karrierecenter der Kepler Society (zu finden beim Bankengebäude zwischen RLB und Thalia) Karriereberatungen, Potentialanalysen und Vorbereitungen für das Vorstellungsgespräch an.

Viele Absolventen und Absolventinnen sind jedoch auch der Meinung: nach dem Bachelor ist vor dem Master. Masterstudien eignen sich insbesondere, wenn du dein Wissen in einem bestimmten Bereich weiter vertiefen möchtest. So werden an der JKU insgesamt 37 Masterstudien angeboten, neun davon speziell für uns WiWi Studierende. Eine Übersicht über diese konsekutiven (weiterführenden) Studiengänge haben wir für dich in unserer Masterbroschüre, die du sowohl bei uns im SoWi-Kammerl als auch online erhältst, zusammengefasst. Darin findest du auch die Zulassungsbestimmungen zu den jewei-

ligen Masterstudien. Für manche Masterstudien kann die Zulassung auch außerhalb der Zulassungsfrist erfolgen – wann solch' ein Ausnahmefall eintritt, erfährst du am besten beim Zulassungsservice.

Sollten bei dir kurz vor dem Abschluss irgendwelche Fragen auftreten, so kannst du dich natürlich gerne an uns wenden. Oftmals ist es auch am besten, wenn du bei Unklarheiten gleich beim Prüfungs- und Anerkennungsservice bzw. beim Zulassungsservice nachfragst. Das Allerwichtigste aber ist, dass du dein Ziel niemals aus den Augen lässt!

INFORMATIONEN



Hier geht's zu weiteren Infos für AbsolventInnen:



Keine Zeit für Vorlesungen? Das Zentrum für Fernstudien schafft Abhilfe!

Studieren ist längst keine Frage des Ortes mehr. Speziell an der JKU sorgt das Zentrum für Fernstudien seit mehr als 20 Jahren für einen reibungslosen Ablauf für das Studium an der FernUni Hagen. Die größten Vorteile eines Fernstudiums fasst Dr. Josef Reif, Leiter des Zentrum für Fernstudien Österreich, so zusammen: „Der Vorteil für unsere Studierenden ist, dass sie unabhängig vom Ort, flexibel und in ihrem eigenen Lerntempo studieren können.“

Individuelle Betreuung am Campus

Wenn sich Studenten für ein Fernstudium entscheiden, so sollte der erste Weg in das Beratungszentrum vor Ort führen. An der JKU befindet sich das im Managementzentrum im 3. Stock. Für Öffnungszeiten und Details folgt einfach dem QR-Link. Bei einem persönlichen Gespräch wird der Einstieg in das jeweilige Studium aber auch der genau Ablauf im Semester besprochen. Zudem können alle offenen Fragen angesprochen werden.

Einschreibefristen

Für das Wintersemester 2018/19 (Semesterstart 1. Oktober) ist der Zeitraum von 1. Juni bis 31. Juli 2018 für

das Einschreiben festgelegt. Für das Sommersemester 2019 erstreckt sich der Einschreibetermin von 1. Dezember 2018 bis 31. Jänner 2019.

Studienangebot

Die FernUni Hagen gliedert sich in vier Fakultäten: Wirtschaftswissenschaften, Kultur- und Sozialwissenschaften, Mathematik und Informatik sowie Rechtswissenschaften. Neben dem Angebot von gesamten Bachelor-, Master- und Doktoratsstudien gibt es auch **die Möglichkeit einzelne Schwerpunkte (Module) in Hagen zu absolvieren und diese an der JKU anrechnen zu lassen.** Einer der Vorteile: diese Fächer sind meist in einem einzigen Semester absolvierbar. Für Anerkennungsangebot und Details folgt einfach dem QR-Link.

Prüfungsorte

Die Prüfungen werden meist in einer Stadt im süddeutschen Raum abgehalten. Dieser wechselt zwischen München, Augsburg und Passau.

Kosten

Pro Modul fallen in der Regel €120 an Kursgebühren an. Darüber hinaus



INFORMATIONEN



Links: Öffnungszeiten und Details

Rechts: Anerkennungsangebot und Details



sind Studierendenschaftsgebühren in der Höhe von €11 pro Semester fällig. Achtung: Werden einzelne Kurse oder ganze Studiengänge belegt, so kommen andere Tarifsätze zur Anwendung. Ein kostenloses Beratungsgespräch schafft Klarheit.



Wie ihr vielleicht schon wisst, werden auch in den Sommermonaten August und September Lehrveranstaltungen angeboten. Die ÖH setzt sich jedes Jahr aufs Neue dafür ein das Angebot der Sommerkurse zu erhöhen und für die Studenten attraktiver zu gestalten.

Man versucht auf die Vorschläge und Wünsche der Studierenden einzugehen. Gerade in den Ferien bieten sich diese Sommerkurse gut an, da man weniger Stress hat als während dem Semester und man sich gut auf die einzelnen Kurse konzentrieren kann. Viele dieser Kurse werden in Blockveranstaltungen oder als MUSSS-Kurse abgehalten. Natürlich gibt es auch im Zuge der Sommerkurse die Möglichkeit eine Nachklausur zu schreiben. Diese finden meistens in den ersten Oktoberwochen statt.

Einen weiteren Vorteil bieten Som-

merkurse, wenn euch noch einige ECTS für die Familien- oder Studienbeihilfe fehlen.

Die Anmeldung für die Sommerkurse beginnt meist im Juni oder Juli und die Prüfungen sind dann in den Monaten August oder September. Wenn die Noten noch vor dem 30.09. in's KUSSS eingetragen werden dann zählt diese Beurteilung noch zum Sommersemester.

Voriges Sommersemester wurden für die Studierenden der Studienrichtung WiWi 14 Kurse angeboten.

Anerkennungen Auslandssemester

Es ist kein Geheimnis, dass Arbeitgeber Bewerber mit Auslandserfahrung bevorzugen. Diese verfügen über eine höhere soziale Kompetenz, Offenheit und Flexibilität. Auslandssemester bauen zudem Sprachbarrieren ab, öffnen das Bewusstsein für andere Kulturen und helfen dabei, auf eigenen Füßen zu stehen.

Eine Frage bleibt bei uns an der JKU jedoch oft unbeantwortet: „Kann ich mir alle Kurse, die ich im Ausland mache, auch an der JKU im Studium anerkennen?“

Leider ist es bei uns keine Seltenheit, dass Studierende der Wirtschaftswissenschaften Probleme bei der Anerkennung ihrer Kurse

haben. Die Gründe dafür sind vielfältig: Kurse werden an der Auslandsuni nicht angeboten, gewisse Kurse werden nicht geschafft, etc.. Infolgedessen verlieren viele Studierende wertvolle Zeit und müssen gewisse Kurse an der JKU doch machen.

Aber auch die Anerkennungsmöglichkeiten sind sehr begrenzt. Entweder man sucht sich ausreichend Kurse an der Auslandsuni, die man sich direkt anrechnen lassen kann, oder man wählt den Studienschwerpunkt IBWL.

Wir fordern ein transparentes Verfahren, auf das Studierende vertrauen können. Aber auch die An-



erkennungsmöglichkeiten müssen erweitert werden.

Falls du Probleme bei Anerkennungen von Auslandskursen hast oder Anregungen zu unseren Ideen hast, kannst du dich gerne bei Tanja unter tanja.waldmann@oeh.jku.at melden.



FREIHEIT STATT LAUFZEIT

MONATLICH DEINEN TARIF FREI WÄHLEN.

EURO
9⁹⁰
pro Monat

Nähere Informationen unter
0677 6003 9424 oder lwest-mobil.at

Ein Produkt der LTK Telekom und Service GmbH
Medieninhaber: LTK Telekom und Service GmbH, Baumgasse 60B - 1030 Wien

Auslandsbericht: Global Business Master

Vor ca. einem Jahr hat mich das Fernweh gepackt und ich war bereit für ein Abenteuer. Anfangs war ich mir noch nicht so recht sicher, in welches Land es mich zieht. Nach einigen Recherchen bin ich auf das Global Business Masterprogramm an der JKU gestoßen und habe mich direkt beworben. Ein Monat später wurde ich zu einem Bewerbungsgespräch geladen und bekam kurz darauf die Zusage für das Programm. Anfangs war mir nicht so recht bewusst, was mich da alles erwarten wird. Ich kann euch so viel verraten, dass das Programm das größte Abenteuer meines Lebens war.

Kurz zum ACT Global Business Programm selbst: Das ACT Programm findet in drei verschiedenen Ländern und Kontinenten statt. Als JKU Student ist man verpflichtet, das erste Jahr die entsprechenden Kurse im General Management Master zu absolvieren. Sind diese Kurse erledigt, geht es weiter nach Kanada für 2.5 Monate und direkt im Anschluss nach Taiwan, für weitere 2.5 Monate. Nach diesen 5 Monaten im Ausland geht es wieder zurück

nach Österreich. Dort schließt das Programm ab und optional kann ein Double Degree absolviert werden. Dafür muss man allerdings erneut für 2 Monate nach Taiwan reisen und dort eine zweite Masterarbeit verfassen.

Das Programm ist darauf fokussiert, Studierende auf eine internationale Karriere vorzubereiten. Die Kurse des Programmes haben daher überwiegend einen internationalen sowie kulturellen Fokus. Doch das Besondere an dem Programm ist, dass man das gesamte 2. Jahr des Masterstudiums mit Studierenden aus aller Welt verbringt. Meine Klassenkameraden sind aus China, Taiwan, Indien, Guatemala, Kanada und Österreich, also bunt zusammengewürfelt aus aller Welt. Teamwork ist da oftmals eine Herausforderung, aber genau daraus habe ich bisher am meisten gelernt.

Nun ein bisschen mehr zu den Ländern selbst. Der erste Abschnitt fand in Kanada, Victoria statt. Victoria ist eine kleine, verträumte Küs-



tenstadt und die Universität liegt etwas außerhalb des Stadtzentrums. Die Kanadier haben uns ein „very warm welcome“ beschert und ich habe mich vom ersten Moment an sehr wohl gefühlt. Die erste Woche war besonders aufregend, da man dort immerhin seine neuen Klassenkollegen für das nächste Jahr kennenlernt. Auch die Universität ist wirklich traumhaft schön und der Campus ist ringförmig angelegt und bequem mit dem Bus erreichbar. Rehe, Hasen und Eichhörnchen sind überall am Campus zu beobachten, wie auch im Rest von Victoria.

Die Kurse waren in Victoria etwas fordernd, da das akademische Niveau an der UVIC doch relativ hoch ist. Um einen Kurs zu bestehen, benötigt man immerhin glatte 73%. Im Kanada-Modul startete auch ein Chinesisch Kurs, der das gesamte Jahr fortgeführt wird. Mandarin ist schon eine Klasse für sich und vor allem für Einsteiger gar nicht mal so einfach. Glücklicherweise hat man im Programm genug Klassenkameraden mit Chinesisch als Muttersprache, die gerne weiterhelfen.

Auch hat man so einige verlängerte Wochenenden im Programm, welche sich perfekt zum Reisen anbieten. Victoria hat eine gute Lage für Ausflüge, egal ob in Kanada selbst oder doch in den USA. So habe ich einige Wochenenden mit Reisen verbracht und die Westcoast der USA erkundet, sowie einige Teile



Kanadas. Nach dem Kanada-Modul selbst, hat man eine Woche Zeit, um nach Taiwan weiter zu reisen. Auch hier kann man einen Abstecher nach Hawaii oder andere asiatische Länder wagen.

Das Taiwan-Modul war für mich aufregender als das Kanada-Modul, da es für mich das erste Mal war, dass ich so lange im asiatischen Raum verweilte. Das Taiwan-Modul findet an der NSYSU in Kaohsiung statt. Kaohsiung ist eine doch etwas größere Stadt mit ca. 2 Millionen Einwohnern. Dort ist es allerdings verglichen zu Taiwans Hauptstadt Taipeh, eher ruhig und wenig touristisch. Daher ist es in Kaohsiung auch schwierig, jemanden zu finden mit dem man sich in Englisch verständigen kann. Das war für mich die größte Herausforderung, da

meine Chinesisch-Kenntnisse nach 2,5 Monaten Unterricht noch nicht ausreichten, um mich erfolgreich zu verständigen. Da musste ich mich so manche Male mit Zeichensprache verständigen oder meine Klassenkameraden bitten, für mich zu übersetzen. Nichtsdestotrotz war es eine wirkliche Bereicherung, in Taiwan zu studieren. Der Campus der NSYSU ist direkt am Strand gelegen und bietet eine traumhafte Kulisse zum Lernen. Am Campus selbst tummeln sich nicht selten Affen, die dem einen oder anderen schon mal das Frühstück geklaut haben. Auch das Klima in Taiwan war sehr angenehm, da es im Dezember dort immer noch angenehme 22-27 Grad hat. Meine Wochenenden habe ich auch hier meist mit Reisen verbracht und habe den asiatischen Raum erkundet. Die Kurse

in Taiwan fokussierten sich sehr auf Consulting und Verhandlungstechniken und schlossen mit einem Consulting Project in Kooperation mit einer taiwanesischen Firma ab.

Anfang Februar beginnt nun das Österreich-Modul, welches erneut einen Fokus auf Consulting legt. Hier arbeitet die JKU mit namhaften Unternehmen wie KPMG, Rosenbauer, Voestalpine und vielen mehr zusammen. Das Modul schließt mit der Präsentation des Consultingprojekts ab. Bis dahin werden allerdings noch drei spannende Monate vergehen. Wie diese so waren, könnt ihr in der nächsten Ausgabe lesen.

Bei Interesse am ACT Programm könnt ihr euch gerne bei mir per E-Mail (sabrina.meinhart@oeh.jku.at) melden.

Ab ins Ausland: Checkliste

Die Studierenden, die großes Interesse an einem Auslandssemester oder Auslandsjahr haben, müssen einige wichtige Punkte beachten. Zu diesen zählen die Fristen, Restplätze und Bewerbungen.

Fristen

Die Anmeldefrist für die Länder Nordamerika, Australien, Neuseeland und Südafrika und für die Programme ISEP, ACT, TROIKA und die Double Degrees endet mit 01. Dezember. Für die restlichen Austauschplätze endet die Anmeldefrist am 31. Jänner.

Bewerbungen

Der erste Schritt ist das Online-Bewerbungsformular auszufüllen und den Koordinator der gewünschten Uni auszuwählen. Der nächste Schritt ist ein Passfoto sowie das Motivationsschreiben auf Englisch

und in der Unterrichtssprache hochzuladen. Es muss auch angegeben werden, welche Kurse an den gewählten Universitäten belegt werden. Wichtig ist auch einen Lebenslauf in der Unterrichtssprache und auf Englisch hochzuladen. Hierfür wird die Vorlage des Europass Lebenslauf genommen. Weitere Dokumente, die noch benötigt werden, sind der Studienerfolgsnachweis und ein Nachweis der Sprachkenntnisse.

Restplätze

Wenn man die Anmeldefrist übersehen hat, kann man dennoch die Möglichkeit nutzen und ins Ausland starten, wenn man sich für einen der Restplätze bewirbt. Die Liste der Restplätze findet man in Zentrum für Fremdsprachen im Managementzentrum 1.Stock ab März oder April oder im Internet auf der JKU Homepage unter "Ab ins Ausland".



Melanie Mitterlehner
ÖH WiWi Team
melanie.mitterlehner@oeh.jku.at

INFORMATIONEN



Unter folgendem QR-Code kommst du deinem Auslandssemester wieder einen Schritt näher:



FAQ in meinem WiWi-Studium

Gibt es die Möglichkeit abgeschlossene Bachelor-Schwerpunkte für Kurse im Master anrechnen zu lassen?

Diese Möglichkeit gab es längere Zeit, jedoch ist dies nicht mehr möglich. Der Grund dafür ist, dass die Inhalte der Kurse im Master andere sind als im Bachelor.

Wie lange darf ich für den Bachelor brauchen?

Die Mindeststudienzeit für den WiWi-Bachelor beträgt sechs Semester inklusive zwei Toleranzsemester. Bei den Masterstudien sind es vier Semester zuzüglich zwei Toleranzsemester.

Wie oft darf ich eine Prüfung wiederholen und was sind Konsequenzen einer negativen Prüfung?

Du hast für eine LVA (Lehrveranstaltung) bis zu fünf Antritte. Da ein Antritt in einer Lehrveranstaltung aus Haupt- und Nachklausur besteht, hast du also insgesamt zehn Mal die Chance eine Klausur zu schreiben. Aber Achtung: Wenn du Hausübungen abgegeben hast, oder nur zu einem der beiden Klausurtermine erschienen bist und leider negativ warst, gilt dies natürlich als Antritt.

Wann bekomme ich einen negativen Schein?

Grundsätzlich nur dann, wenn du bei Haupt- und/oder Nachklausur negativ warst. Dennoch musst du aufpassen: Sollten in diesem Kurs Hausübungen oder andere interaktive Elemente verlangt werden, ist der Lehrveranstaltungsleiter dazu berechtigt dich zu beurteilen. Dies gilt auch dann, wenn du nicht zur Klausur antrittst, aber die Aufgaben abgegeben hast.

Muss ich mich bereits am Beginn des KUSSS-Hauptanmeldezeitraumes für alle meine Kurse anmelden, um einen Platz zu bekommen?

Im Grunde macht es bei den meis-

ten Kursen keinen Unterschied, ob du dich am Anfang oder am Ende anmeldest, da die Zuteilung nicht vom Anmeldezeitpunkt abhängig ist, sondern von der zufälligen Zuteilung und vom Wartebonus. Es kann jedoch sein, dass LVA-Plätze am Schluss des Hauptanmeldezeitraumes via Direktzuteilung vergeben werden, z.B. wenn eine nachträgliche Erhöhung der Teilnehmerzahl in einem Kurs seitens der JKU genehmigt wird. In diesem Fall gilt das Prinzip „first come, first serve“.

Was ist der Wartebonus?

Im Falle einer Nicht-Zuteilung in eine LVA nach dem Hauptanmeldezeitraum wird dein Wartebonus um 1 erhöht. Grundsätzlich bedeutet das, dass deine Chancen nächstes Semester in diese LVA zu kommen wesentlich höher sind.

Kann ich mir im Hauptanmeldezeitraum zur besseren Übersicht einen vorläufigen Stundenplan erstellen?

Ja, das kannst du und ist auch sehr nützlich, um Kursüberschneidungen zu vermeiden. Die Funktion findest du im KUSSS links unter „Stundenplan“. Anschließend klickst du rechts auf „Bearbeiten“ unter „Mein Stundenplan“, wählst deine LVAs aus und klickst letztendlich auf „Vorschau“. Eine genaue Anleitung dazu findest du unter dem QR-Link auf dieser Seite. Wenn du dabei weitere Hilfe benötigst kannst du auch gerne im SoWi-Büro (gegenüber Sparkassa) zu den Sprechstundezeiten vorbeischaun.

Was sind MUSSS, Moodle und Co.?

Bei uns an der JKU werden zunächst zwei Arten von Kursen angeboten. Du kannst Präsenzlehrveranstaltungen besuchen, die direkt auf der Universität stattfinden oder dich bei MUSSS-Kursen einschreiben. Diese Kurse sind „virtuell“ und die Abkürzung bedeutet Multimedia Studien Service SOWI. Hier werden



Lernunterlagen, Videos oder Folien online gestellt. Dabei ist aber zu beachten, dass es MUSSS O.C.-Kurse (Open Content) oder kostenpflichtige MUSSS-Kurse gibt. Bei den kostenpflichtigen Kursen bezahlst du für einen ECTS-Punkt zwölf Euro. Die Moodle-Plattform wird in vielen Kursen parallel zum KUSSS verwendet. Meistens wird Moodle für die Abgabe von Hausübungen und anderen Dateien verwendet und dient dem Informationsaustausch zwischen Studierenden und Lehrenden.

Muss ich mich für Klausuren anmelden?

Bei einem Großteil der Klausuren ist eine Anmeldung für die Klausur im KUSSS verpflichtend. Deswegen solltest du immer im KUSSS schauen, ob das bei einem Kurs notwendig ist.

Besteht Anwesenheitspflicht bei Kursen?

Bei den meisten LVAs besteht keine Anwesenheit - natürlich erleichtert der Kursbesuch aber die Vorbereitung auf die Klausur. Dennoch gibt es einige Kurse, die eine 100-prozentige Anwesenheit verlangen, wie zum Beispiel Sprachkurse oder Kurse mit interaktiven Elementen während der LVA.

Anleitung zur Erstellung eines vorläufigen Stundenplans im KUSSS:



Neu im Team! Dein Studium. Unser Einsatz.



Silvia Kapeller

Mail: silvia.kapeller@oeh.jku.at

Schwerpunkte im Bachelor: Betriebliche Finanzwirtschaft, Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung, Dienstleistungsmanagement (Fernuniversität Hagen)
Aufgaben: Institutskonferenzen bei Human Ressource & Change Management und Betriebliche und Regionale Umweltwirtschaft

Patrick Meidl

Mail: patrick.meidl@oeh.jku.at

Schwerpunkte im Bachelor: Angewandte Ökonomie, Wissensmanagement, Grundlagen E-Business (ohne Studienschwerpunkt)
Aufgaben: Sprechstunden, Organisation von Veranstaltungen und Mithilfe, Vertretung Studienkommissionen und Institutskonferenzen



Stefan WöB

Mail: stefan.woess@oeh.jku.at

Schwerpunkte im Bachelor: Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung, Betriebliche Finanzwirtschaft
Aufgaben: Sprechstunden, Organisation von WiWi-Stammtischen, Mitglied WiWi-Studienkommission, Vertretung bei Institutskonferenzen

Daniel Weilbuchner

Mail: daniel.weilbuchner@oeh.jku.at

Schwerpunkte im Bachelor: Betriebliche Finanzwirtschaft, International Management, Angewandte Ökonomie (ein Auslandssemester in Brüssel)
Aufgaben: Sprechstunden, Organisation von Veranstaltungen und Mithilfe



Kilian Humer

Mail: kilian.humer@oeh.jku.at

Schwerpunkte im Bachelor: Betriebliche Finanzwirtschaft, Angewandte Ökonomie, Management Accounting
Aufgaben: Sprechstunden, Mitglied Institutskonferenz Management Accounting, Berufungskommission International Management, Vertretung Institutskonferenz Digital Business

Paula Silber

Mail: paula.silber@oeh.jku.at

Aufgaben: Sprechstunden, Mithilfe bei Veranstaltungen



Stella Wetzlmair

Mail: stella.wetzlmair@oeh.jku.at

Schwerpunkte im Bachelor: Angewandte Ökonomie, Digital Business Management (in Nantes, Frankreich)
Aufgaben: Sprechstunden, Institutskonferenzen

Max Glaninger

Mail: max.glaninger@oeh.jku.at

Schwerpunkte: Betriebliche Finanzwirtschaft, Strategisches Management, International Business (Arizona, USA)
Aufgaben: Sprechstunden, Mithilfe bei Events



Mein ÖH WiWi Team



Hanna Silber
ÖH WiWi Vorsitzende
hanna.silber@oeh.jku.at



Manuel Königstorfer
ÖH WiWi Team
manuel.koenigstorfer@oeh.jku.at



Melanie Mitterlehner
ÖH WiWi Team
melanie.mitterlehner@oeh.jku.at



Christina Lehner
ÖH WiWi Team
christina.lehner@oeh.jku.at



Daniel Weilbuchner
ÖH WiWi Team
daniel.weilbuchner@oeh.jku.at



Sabrina Meinhart
ÖH WiWi Team
sabrina.meinhart@oeh.jku.at



Corinna Klein
ÖH WiWi Team
corinna.klein@oeh.jku.at



Tanja Waldmann
ÖH WiWi Team
tanja.waldmann@oeh.jku.at



Barbara Fürthner
ÖH WiWi Team
barbara.fuerthner@oeh.jku.at



Stefan Grassmann
ÖH WiWi Team
stefan.grassmann@oeh.jku.at



Kilian Humer
ÖH WiWi Team
kilian.humer@oeh.jku.at



Stella Wetzlmair
ÖH WiWi Team
stella.wetzlmair@oeh.jku.at



Stefan WöB
ÖH WiWi Team
stefan.woess@oeh.jku.at



Paula Silber
ÖH WiWi Team
paula.silber@oeh.jku.at



Dinko Menkovic
ÖH WiWi Team
dinko.menkovic@oeh.jku.at



Stefanie Hauser
ÖH WiWi Team
stefanie.hauser@oeh.jku.at



Max Glaninger
ÖH WiWi Team
max.glaninger@oeh.jku.at



Patrick Meidl
ÖH WiWi Team
patrick.meidl@oeh.jku.at